

Kerner, Justinus: Alte Heimat (1826)

1 In einem dunklen Thal,
2 Lag ich jüngstträumend nieder,
3 Da sah ich einen Stral
4 Von meiner Heimat wieder.

5 Auf morgenrother Au
6 War Vaters Haus gelegen;
7 Wie war der Himmel blau!
8 Die Flur, wie reich an Segen!

9 Wie war mein Heimatland
10 Voll Gold und Rosenhelle!
11 Doch bald der Traum verschwand,
12 Schmerz trat an seine Stelle.

13 Da irr't ich weit hinaus
14 In's öde Land voll Sehnen;
15 Noch irr' ich, such das Haus,
16 Und find es nicht vor Thränen.

(Textopus: Alte Heimat. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19920>)